

VERNUNFT GEGEN DEN IRRSINN DER MACHT | VON WERNER MEIXNER

Posted on 20. April 2022

»Corona. Inszenierung einer Krise.« – Teil 1:

Ein Standpunkt von **Werner Meixner**.

"Der vorliegende Text Werner Meixners ist ein Auszug aus dem Buch »Corona. Inszenierung einer Krise.« Die Anthologie erscheint im Mai 2022, herausgegeben von Professor Klaus-Jürgen Bruder, Almuth Bruder-Bezzel und Jürgen Günther im Verlagshaus Sodenkamp & Lenz, Berlin. Zugleich findet der gleichnamige Akademiekongress statt."

Wenn die Lüge sichtbar wird, siegt die Wahrheit. Und so wurde das Jahr der Lüge in nie dagewesener Weise zum Jahr der Wahrheit, in dem die politische Lüge für jedermann sichtbar entlarvt wurde durch die freie Wissenschaft und die unabhängigen Medien.

Ich spreche vom Jahr 2020, in dem ein Pandemieplan entfesselt wurde, der auf die weltweite Impfung der Menschheit abzielt. Die Politik propagierte als eine unbestimmte Art von Notstandsgesetzgebung eine sogenannte »epidemische Lage von nationaler Tragweite«, verursacht durch eine angeblich gefährliche Pandemie, vor der einzig eine Impfung in Verbindung mit nie dagewesenen Grundrechtseinschränkungen Schutz bieten könne.

Wenn die Aussagen der Politik der Wahrheit entsprechen würden, dann läge tatsächlich eine Situation vor, die möglicherweise massive Einschränkungen rechtfertigen würde. Ein Richter, der über die Zulässigkeit der Einschränkungen urteilt, muss die Wahrheit dieser Aussagen prüfen und nicht lediglich die Tatsache, dass die Regierung diese behauptet. Die Politik muss einen Nachweis vorlegen, dass ihre Aussagen über die Wirklichkeit mit hoher Geltungswahrscheinlichkeit wahr sind. Es geht auch in der Politik um die Wahrheit als Geltung von Aussagen.

In der juristischen Sprache geht es insbesondere um die Verhältnismäßigkeit von Maßnahmen. Vernünftige Fristen für die Prüfung dieser Verhältnismäßigkeit der Grundrechtseinschränkungen in Deutschland wurden längst überschritten; folglich lebten wir auch im Jahr 2021 in einem rechtsfreien Raum (ebenso 2022). Das Rechtssystem in Deutschland hat sich selbst ausgelöscht und der Staat degenerierte zur

Räuberbande im Sinne des heiligen Augustinus.

Das Jahr 2020 wurde zur Zeitenwende. Mehr denn je ging es in diesem Jahr um Wahrheit und Lüge in der Politik.

Die Welt-Gesellschaften werden die politischen Verbrechen an der Menschheit nicht mehr dulden, sie werden zum Menschenrecht zurückfinden und nicht zulassen, dass Menschenrechte, Demokratie und Meinungsfreiheit mithilfe von Lügen ausgelöscht werden. Mittlerweile gehen die auf Lügen begründeten Maßnahmen gegen ein Virusgespenst in den Köpfen verirrter Politiker hart an die Grenze geschichtlicher Höchstverbrechen. Die Ungeimpften sind in Gefahr, als »Volksschädlinge« ähnlich dem Judenstern in der Zeit des Nationalsozialismus gekennzeichnet zu werden. Die stattfindende systematische Volksverhetzung durch Politik und Medien kann man als Einleitung zur Kasernierung von »Volksschädlingen« verstehen. Aber die Menschheit ist aufgewacht und wird die Verbrecher zur Rechenschaft ziehen.

Als bald schon fiel auch dem einfachen Bürger der grundsätzliche Widerspruch im Handeln der Politiker auf, die das gesundheitliche Wohl der Menschen durch Verbreitung von mittelalterlicher Angst und Schrecken, Zerstörung von wirtschaftlicher Existenz und von gesellschaftlichem Zusammenleben, Aufhebung fundamentaler Grund- und Menschenrechte zu erreichen vorgaben. Förderung von Gesundheit und gleichzeitige Zerstörung der Lebensverhältnisse sind ein Grundwiderspruch, der die Lebenserfahrung der Bürger ins Gegenteil verkehrt. Gefährliche Pandemien waren immer schon die Folge von krankmachenden Lebensverhältnissen, und ganz sicher nicht von Coronaviren, die seit zig Jahrtausenden mit Menschen in Symbiose zusammenleben. Ähnliches gilt für nahezu alle anderen, möglicherweise gefährlichen viralen oder bakteriellen Erkrankungen. Die Gesundheit der Menschen ist stets ein Spiegelbild gesunder gesellschaftlicher Lebensverhältnisse, letztendlich das Spiegelbild eines gesunden Immunsystems.

In Wahrheit ist die Impfung im Verein mit drakonischen Maßnahmen als Vorbereitung eines monströsen Vorhabens jener Mafia von ultrareichen Vermögenden in den USA gedacht, die die Macht

insbesondere über Banken und Finanzen in wenigen Händen konzentriert halten. Sie planen den totalen Umsturz der Weltgesellschaften, der verborgen hinter einer narrativen Fassade von Propagandalügen abgewickelt werden soll. Mit Gesundheitsförderung hat dieses Vorhaben nichts zu tun, mit Verbrechen einer Mafia ist die Wahrheit über dieses Vorhaben dagegen zutreffend beschrieben.

Die Investmentbankerin und intime Kennerin der US-amerikanischen Machtstrukturen Catherine Austin Fitts, die unter US-Präsident George Bush Senior als Staatssekretärin (Assistant Secretary) auf höchster Ebene für die US-Regierung tätig und für Portfolio- und Investitionsstrategien für Finanzanlagen und -verbindlichkeiten im Wert von etwa 300 Milliarden Dollar verantwortlich war, breitete in Interviews und eigenen Veröffentlichungen (siehe Solaris-Report) Insiderwissen aus, das wegen seiner politischen Bedeutung in die Geschichte eingehen könnte.

Austin Fitts beschreibt ein Szenario, bei dem Politik, Medien, Finanzeliten, die großen US-Technologiekonzerne sowie die internationale Pharmaindustrie derzeit gemeinsam daran arbeiten, die gesamte Menschheit unter ihre vollständige Kontrolle zu bringen: finanziell, aber auch politisch, gesellschaftlich, ökonomisch, und ›mental‹ durch die öffentlichen Medien. Dies ist der große Plan, den Klaus Schwab im Jahr 2020 als Plan des WEF in seinem Buch *The Great Reset* (Schwab 2020) beschrieben hat und wofür er Propaganda macht. Satanischerweise behauptet er, dass die Menschen dabei glücklich sein werden. Einige ideologisch verblendete Dummköpfe, die es immer gibt, glauben Schwab.

Ziel ist es, so Fitts, die vormals freiheitlich-demokratische Wirtschaftsordnung des Westens in ein politisch-ökonomische totalitäres System analog zum chinesischen ›Zukunfts‹-Modell umzuwandeln. Die Entscheidung dafür ist bereits am 22. August im Jahr 2019 in Jackson Hole im US-Bundesstaat Wyoming gefallen. Dort verabschiedeten die US-Zentralbanker in einer gemeinsamen Konferenz den sogenannten »Going-Direct-Plan«. (Fitts 2020) Dazu muss man wissen, dass die eigentliche Macht in den USA nicht bei den gewählten Volksvertretern, eingeschlossen den Präsidenten, liegt, sondern bei dem privaten Konglomerat aus Vermögenden, Banken, Finanzeliten, CIA und Großkonzernen, insbesondere der Technologie- und Pharmaindustrie, das Austin Fitts griffig als »Mister Global« (Fitts 2020) bezeichnet.

Fitts beschreibt das in Jackson Hole beschlossene neue System als digitales Transaktionssystem, in dem die gesamten Aktionen der Menschen auf dem Planeten digital erfasst, monetär bewertet und zentral kontrolliert werden. Sämtliche Geldflüsse werden darin durch Kontobewegungen repräsentiert. Bargeld, ja sogar der Währungsbegriff selbst wird praktisch verschwinden. An dessen Stelle tritt für jede Person auf der Welt ein Konto bei der Zentralbank, mit dem sie alle persönlichen Geldtransfers erledigen muss. Die Menschen sollen kein wirtschaftliches Eigentum mehr besitzen. Sämtliche Ressourcen der Welt gehen in das Eigentum von Großkonzernen über; kleine und mittlere Unternehmen, insbesondere Gemeinden, werden aufgelöst oder Konzernen angegliedert.

Wenn in Zukunft die gesamten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aktionen der Menschen einschließlich jedweder Kommunikation digital und vernetzt erfolgen, wird es Privatsphäre nicht mehr geben. Selbst die Körperfunktionen der Menschen sollen einem digitalen Zugriff geöffnet werden. Damit wird das gesamte Leben jedes einzelnen Menschen einer zentral gesteuerten totalen Kontrolle und Überwachung unterworfen. (Meixner 2020a) Beispielsweise kann durch zentralgelenkte Manipulation und Sperrung des Kontos jeder unbotmäßige Mensch in die Verzweiflung getrieben werden, da er als Einzelner der globalen Privatmacht rechtlos gegenübersteht. Sein eigener Staat schützt ihn nicht mehr. Zwecks Ausbeutung der Genressourcen, Robotisierung und Reduktion der Menschheit kann man dann Genexperimente in Echtzeit am Menschen durchführen. Eugenik des Transhumanismus und Technokratie gehen mit digitaler Vernetzung Hand in Hand.

Der Beschluss in Jackson Hole war der Start, die Menschheit in die Sklaverei zu führen und gleichzeitig ein Paradies für eine winzige Minderheit von ultrareichen Vermögenden zu schaffen, die selbstverständlich all ihr unermessliches Vermögen privat behalten und außerdem die Weltressourcen privat übernehmen sollen. Nebenbei verspricht sich diese Feudalmafia davon, jegliche Umweltprobleme durch zahlenmäßige Reduktion der Menschheit lösen zu können, je nach Gusto auf die Hälfte, ein Drittel oder gar bis zu einer Zahl von 500 Millionen Menschen.

Zur Umsetzung des Plans wurde der Menschheit im Jahr 2020 der Krieg erklärt. Er wird mit modernsten Waffen geführt. Hinter der Maske der totalen Digitalisierung verbirgt sich die Full Spectrum Dominance,

das heißt, das im Jahr 2009 formulierte und beschlossene US-militärische Programm der Einbeziehung aller gesellschaftlichen Bereiche in den Krieg mit allen Mitteln; Full Spectrum Dominance bedeutet totaler Krieg. Die zur Anwendung kommenden Waffen sind: totale Digitalisierung, Spionage, Plünderung der privaten Daten, Zerstörung der Privatsphäre, Erzeugung von Lebens- und Todesangst, Zerstörung der wirtschaftlichen Existenz, Beraubung der Ressourcen bis hin zu Wasser und Luft, Spaltung der Gesellschaft, Zensur, Volksverhetzung, unendliche Vielzahl von Propagandalügen zur Erzeugung einer fassadenartigen Pseudowahrheit, Zerstörung von wahrhafter Kommunikation, von Sprache, von Meinungsfreiheit und von Menschenrechten, Zerstörung der Souveränität eigener regionaler Staaten, Zerstörung des Rechtssystems, Eingriffe in die körperliche Unversehrtheit, Zerstörung des Lebens. Die Angriffe der Feudalmafia zielen auf alle Lebensbereiche der Menschen. Bei der direkten Bekämpfung einer eventuellen Gegenwehr werden alle psychologischen Waffen und schließlich auch konventionelle Waffen zum Einsatz kommen. Zu globalem Denken befähigte, unabhängige Leute wie Warren Buffet, einer der reichsten Multimilliardäre, oder Catherine Austin Fitts haben bestätigt, dass der totale Krieg bereits begonnen hat.

Wir stehen vor der Wahl Sklaverei oder Freiheit: entweder die Sklaverei zu erdulden oder endlich eine menschenwürdige, die Menschenrechte beachtende, demokratische Gesellschaft aufzubauen und der kriminellen, globalen Feudalmafia den Kampf anzusagen. Es ist ein Gebot der Vernunft und eine ethische Verpflichtung unseren Kindern gegenüber, die Sklaverei abzulehnen und die Freiheit zu wählen. Der Mensch kann sich frei entscheiden, aber die Entscheidung für die Sklaverei vernichtet seine Existenz als Mensch, seine Würde, das ist Selbstmord. Die lebensbejahenden Menschen müssen sich also für die Freiheit entscheiden. Wer sich nicht entscheidet, wird automatisch zum Sklaven. Deshalb muss sich jeder entscheiden.

Das substantive Wir ist die Gruppe derjenigen, die sich gegen die Sklaverei der kriminellen, globalen Feudalmafia und für die Erhaltung einer menschenwürdigen, die Menschenrechte beachtende, demokratische freie Gesellschaft, für die Vernunft entschieden haben, das heißt für Wahrheit, Ethos, Kreativität, Souveränität, Menschenrecht und Gemeinwohl, und insbesondere für das Leben als lebendige

Natur im Gegensatz zu einer Existenz als seelenloser Maschinenmensch und Befehlsempfänger in der transhumanistischen Technokratie.

Ich rufe dazu auf, dieses Wir zu einem Begriff unserer Sprache zu machen, um den Kampf gegen die Unmenschlichkeit und Sklaverei als Gruppe führen zu können. Es soll das Wir der ursprünglichen Aufklärung bedeuten, also die Gruppe derjenigen, die den anderen Menschen gleiche Würde zusprechen, und die insofern Gerechtigkeit möglich machen. Wer die Menschen zu Sklaven machen will, gehört nicht der höheren Kultur der Aufklärung an; die Kultur der Aufklärung ist eine Kultur der Selbsterkenntnis und unterscheidet sich damit grundsätzlich von dem behavioristischen Positivismus der äußerlichen Beobachtung. *»Was du nicht willst, das man dir tut, das füg' auch keinem andern zu«*, so haben Wir das als Kinder gelernt. Anders ausgedrückt: Wenn du nicht versklavt werden willst, dann versklave auch nicht den anderen. Die Soziologie der Macht wird sich der Sklavenhaltung als neuem Thema widmen müssen. (...)

Die Frage ist, wie Wir in diesem Krieg unsere Freiheit wirksam verteidigen können. Unsere Aktionen dürfen nicht halbherzig geschehen. Der Kriegsgegner braucht nicht belehrt zu werden, dass seine Aktionen vielleicht gegen die Menschenrechte verstoßen, denn er weiß das selbst und setzt dies als Waffe ein. In den Neuen Medien liest man häufig »besorgte Stimmen«. Da wird gefragt, ob es nicht sein könnte, dass »die andere Seite« irrt, deren Handlungen vielleicht falsch sind, ethisch verwerflich. Dem Gegner Verbesserungsvorschläge zu machen, ist absurd. Sorgen und Zweifel zu artikulieren, ist zu wenig. Man muss sich klar entscheiden für das, was wahr ist, um dann klare Handlungen daraus herzuleiten. Der Kriegsgegner muss klar und persönlich identifiziert werden.

Wir müssen die Waffen des Gegners kennen. Sie sind bereits gut durch die Kriegsstrategie der Full Spectrum Dominance beschrieben. Wir müssen uns bewusst machen, dass diese Waffen in allen unseren Lebensbereichen bereits installiert wurden. Die Spione der Telefonie, die total vernetzte Digitalisierung, die Instrumente der vernetzten Überwachung, die KI sind einige Beispiele für diese Waffen. In einer wirksamen Gegenwehr müssen diese Waffen unschädlich gemacht werden. So muss beispielsweise die Privatsphäre wieder hergestellt werden und der Datendiebstahl verhindert werden. Die Propaganda, dass unsere Wirtschaft leiden würde, wenn wir den Datendiebstahl verhindern, greift nicht, weil es unsere

Wirtschaft ja nicht mehr geben wird, wenn wir alle den Kampf verlieren. Eine der wichtigsten Verteidigungsmaßnahmen wird sein, dass Wir untereinander die analoge Kommunikation wieder einführen.

Eine der Voraussetzungen einer Verteidigungsstrategie ist die möglichst genaue Kenntnis der Kriegsziele des Gegners. Hier reicht es nicht aus, wenn man nur die veröffentlichten Erklärungen des Kriegsgegners heranzieht. Es muss das europäische Vorsorgeprinzip gelten.

Die Verteidigungsstrategie muss bei der Analyse der Motive beginnen, die »Mister Global« veranlasst haben, einen Krieg gegen die Menschheit zu planen und zu führen. Das wichtigste Kriegsziel, das alle Leute der Feudalmafia selbst bei divergenten sonstigen Interessen vereint, ist die Aufrechterhaltung des unbeschränkten Wachstums ihres Reichtums sowie die Sicherung der damit einhergehenden unendlichen Macht ihres Geldes innerhalb des Korruptionssystems. Ihr in den vergangenen Jahrzehnten oder Jahrhunderten angehäufter, durch Gewinnmaximierung ständig vergrößerter Profit dürfe unter keinen Umständen gefährdet werden. Andererseits ist den sich mehr und mehr demokratisierenden und sich von nichtlegitimierten Mächten befreienden Gesellschaften klar geworden, dass der räuberische Kapitalismus mit den sich steigernden Finanzkrisen an seinem Ende angelangt ist. Wie aber kann er, »Mister Global«, die demokratische Gesellschaft davon abhalten, seine Reichtümer und seine illegitime Macht zu beseitigen und sich von seiner Macht und Kontrolle zu emanzipieren?

Lässt man alle Moralvorstellungen, weil für die Mächtigen irrelevant, beiseite, dann ist die naheliegende Lösung für »Mister Global«: Versklavung der Menschheit, das heißt Abschaffung von Demokratie und Menschenrechten, sowie schrittweise Reduzierung der Weltbevölkerung. (...)

Der politische Inbegriff technischer Barbarei heißt Technokratie. Sie wurde festgeschrieben durch die Agenda 21 der Vereinten Nationen in Verbindung mit der Biodiversitätskonvention. Beides wurde von fast allen Staaten der Welt in den Jahren 1992 und 1993 abgesegnet und bildet seither die Grundlage für den Umsturz der Weltordnung zugunsten von Großkonzernen, denen die Ausbeutung und Änderung der Genressourcen der Menschheit ermöglicht werden soll. Hinter der Fassade des Umweltschutzes wird die

gentechnische digitale Manipulation der Menschheit als technisch-experimentelle Spielwiese und unendliche Profitquelle der Pharmaindustrie und der IT-Konzerne ermöglicht. Dies wird zu den größten Menschheitsverbrechen der Weltgeschichte führen, wenn wir uns nicht auf die Vernunft besinnen. (Meixner 2020b)

Zentralisierung ist ein lebensfremdes Herrschaftsprinzip der Berechenbarkeit. Setzen wir das Lebensprinzip der Dezentralisierung dagegen!

Werner Meixner ist Akademischer Oberrat i. R. an der Fakultät für Informatik der TU München. Er studierte dort Physik, Mathematik und Informatik, ab 1972 Forschung und Lehre am Institut sowie an der Hochschule der Bundeswehr mit den Schwerpunkten Theoretische Informatik, Wahrscheinlichkeitstheorie, Numerische Mathematik, Multimodale Mensch-Maschine-Kommunikation, Wissenschaftsethik. Seit 2015 Publikationen und Vorträge zu den Themen Rückkehr der Informatik zu einer humanen Sinnorientierung und gesellschaftliche Gefahren der digitalen Vernetzung.

Für die Verarbeitung als Podcast ist der Text mit Zustimmung des Autors und der Herausgeber des Buches »Corona. Inszenierung einer Krise« gekürzt worden. Der gekürzte Text erscheint ebenfalls als Titeltext der kommenden 87. Ausgabe der Wochenzeitung Demokratischer Widerstand (demokratischerwiderstand.de).

Der Autor

Werner Meixner ist Akademischer Oberrat i. R. an der Fakultät für Informatik der TU München. Er studierte dort Physik, Mathematik und Informatik, ab 1972 Forschung und Lehre am Institut sowie an der Hochschule der Bundeswehr mit den Schwerpunkten Theoretische Informatik, Wahrscheinlichkeitstheorie, Numerische Mathematik, Multimodale Mensch-Maschine-Kommunikation, Wissenschaftsethik. Seit 2015 Publikationen und Vorträge zu den Themen Rückkehr der Informatik zu einer humanen Sinnorientierung und gesellschaftliche Gefahren der digitalen Vernetzung.

Quellen und Literatur:

- Catherine Austin Fitts: Catherine Austin Fitts, Full Interview Planet Lockdown, 22.12.2020. Online unter: <https://vimeo.com/499015623> (aufgerufen am 27.11.2021).
 - David Ray Griffin: The New Pearl Harbor. Disturbing Questions about the Bush Administration and 9/11. Olive Branch Press, Northampton MA 2004.
 - Werner Meixner: Rückkehr zur Vernunft in Zeiten totaler Digitalisierung. In: Klaus-Jürgen Bruder u. a. (Hg.): Digitalisierung. Sirenentöne oder Schlachtruf der kannibalistischen Weltordnung. Westend, Frankfurt/Main 2020a.
 - Ders.: Jetzt oder nie!. In: KenFM, 17.11.2020 (2020b). Online unter: <https://kenfm.de/jetzt-oder-nie/> (aufgerufen am 22.11.2021; gegenwärtig per apolut.net auffindbar).
 - Ders.: Zeitenwende! Wissenschaft steht auf. Video, 15.6.2021. Online unter: https://odysee.com/@wissenschaftstehtauf:8/Meixner_Bauchbinden_final:0?src=embed (aufgerufen am 28.11.2021).
 - Ansgar Schneider: Der 11. September 2001 aus der Sicht der Physik. Über Wissenschaft und gesellschaftliche Leugnung. Vortrag, Wien, 12.12.2019.
- Klaus Schwab & Thierry Malleret: Covid-19: The Great Reset. ISBN Agentur Schweiz 2020.
- Martin Wendisch: Briefkorrespondenz mit Klaus-Jürgen Bruder. Januar 2021a.
 - Ders.: Kritische Psychotherapie. Interdisziplinäre Analysen einer leidenden Gesellschaft. Verlag Hofgreffe AG, Göttingen 2021b.
 - Reinhard Werner: Kissinger: »Welt nach Corona-Pandemie wird nie wieder dieselbe sein« – Neuer Marshall-Plan nötig. In: The Epoch Times, 6.4.2020. Online unter: <https://www.epochtimes.de/meinung/kissinger-welt-nach-corona-pandemie-wird-nie-wieder-dieselbe-sei-n-neuer-marshall-plan-noetig-a3206391.html>

